

# AKTIONSBÜNDNIS TEUFELSBERG

gegründet 1997

## Wer wir sind

Ein Bündnis bestehend aus Naturschutzverbänden, Forstleuten und Anwohnern, diese vertreten durch die Siedlervereine Heerstraße, Eichkamp und die Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg

## Was wir wollen

- Rückübertragung des ehemaligen Militärgeländes an die Berliner Forsten, 20 Jahre nach Abzug der Alliierten und nach dem Scheitern des Investorenprojektes 2004
- Freie Zugänglichkeit des Teufelsbergplateaus, Beseitigung von Gefahrenstellen.
- Wiedereinbeziehung in das Landschaftsschutzgebiet Grunewald
- Keine Bautätigkeiten mit Ausnahme der Sicherung des Turmbaues

## Warum?

### Unsere Ziele

Die landschaftliche Gestaltung des Teufelsberges als Naherholungsgebiet und Ausflugsziel mit Liegewiesen und für Berlin einmaligen Fernsichten über die Stadt, Wald und Havel

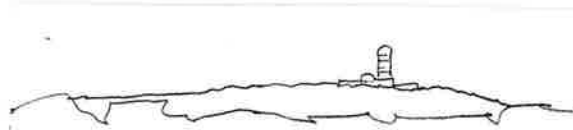
### Berg vollenden

Nach Teilabriss der Ruinen der Abhörstation soll auf dem heutigen Plateau die 1950 geplante Hügelform durch Aufschüttung mit Baugrubenaushub vollendet werden.

### Turmmuseum

Der Stahlbetonturmturm der ehemaligen Abhöranlage soll als Landmarke erhalten bleiben und als Aussichtsturm und Museum der besonderen Geschichte des Ortes genutzt werden. Konzept siehe Rückseite

## DER BERLINER TEUFELSBERG GEHÖRT



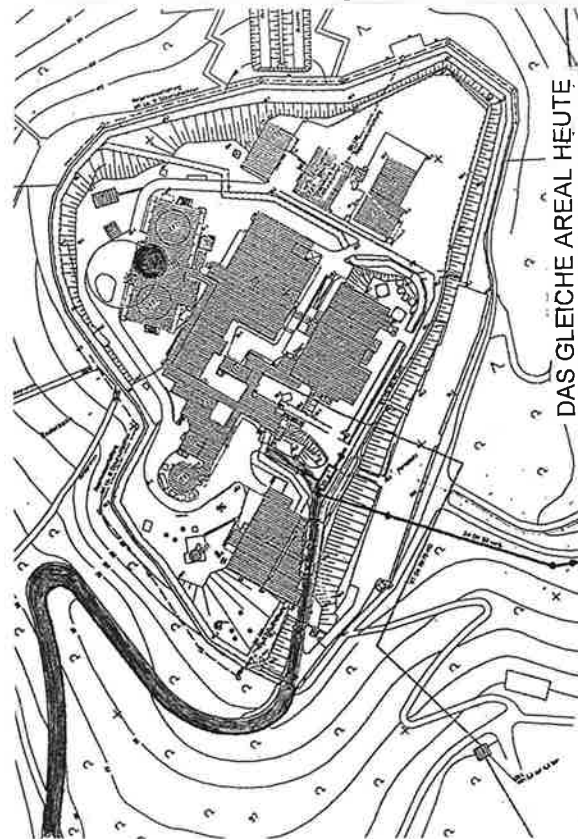
Silhouette des Teufelsberges

## DEN BÜRGERN UNSERER UNSERER STADT !



Die künftige Silhouette des Teufelsberges

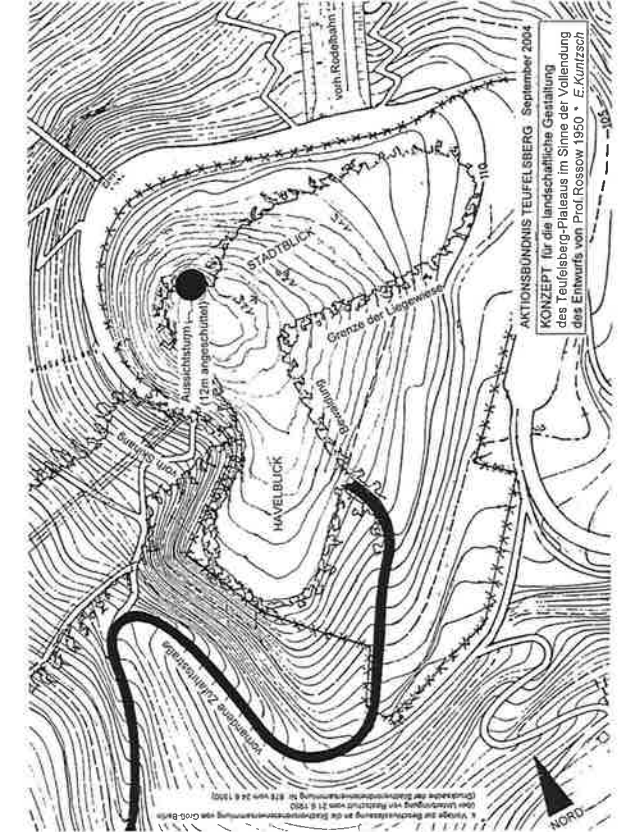
## Lageplan des militärisch genutzten Plateaus



### Kontakt:

Wollen Sie uns fragen oder unterstützen?  
Sprecher des Aktionsbündnisses Teufelsberg  
ist Professor Dr. Hartmut Kenneweg in der

## Unser Gestaltungsvorschlag seit 2004



### Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Königsweg 6, Jagen 57, 14193 Berlin

Tel.: 030- 81 33 442

E-mail: Kenneweg @ile.tu-berlin.d

# KONZEPT für das TURMMUSEUM

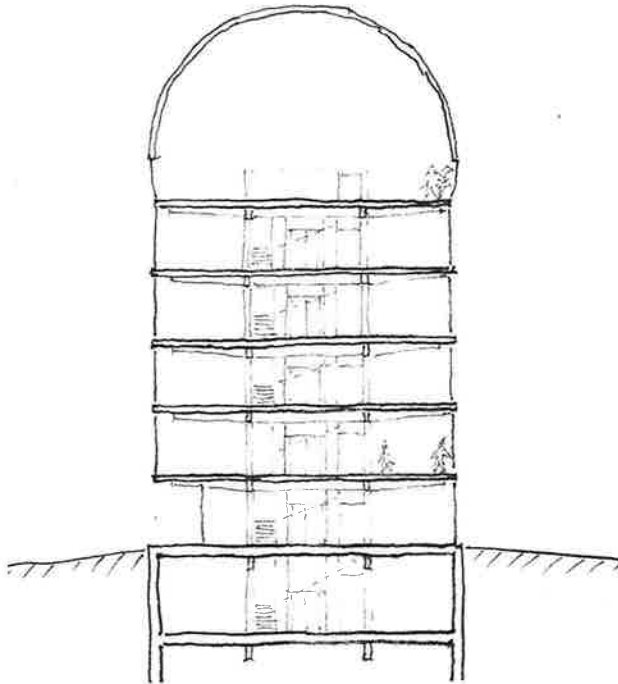
Vorschlag ATB 8/ 2013

Verfasser: Dipl.Ing. E. Kuntzsch, Architekt

**Ausstellung zur Geschichte des Ortes**  
 jeweils 136 qm mit 360 Grad Panoramablick  
 und 67 qm geschlossener Wandfläche für Exponate  
 Insgesamt 544 qm Museumsfläche mit 268 qm Wandfläche

Ebene 6

Aussichtsplattform und Klangraum  
 in Augenhöhe verglast, kleines Café auf der Aufzugsüberfahrt

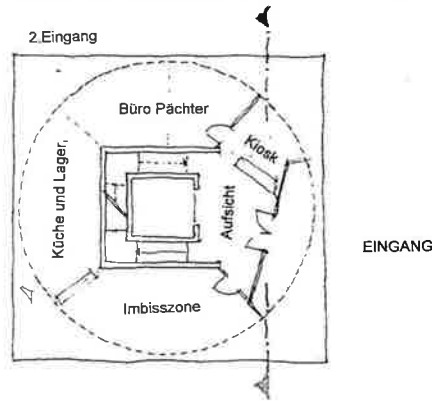


## Vertikalschnitt

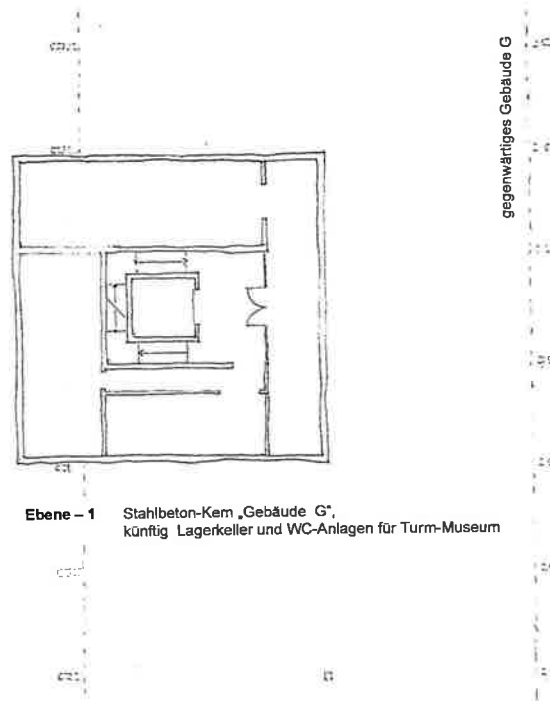
durch den vorhandenen Stahlbetonturm des Hauptgebäudes

## Grundriss Ebene 1 Erdgeschoss

Eingang 12m über dem gegenwärtigen Plateau  
 auf Höhe des Daches von Haus G

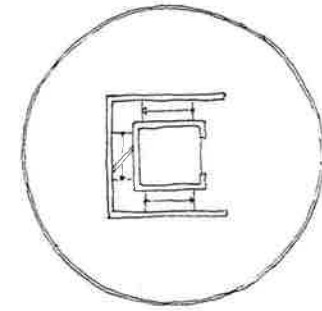


## Grundriss Ebene - 1 Kellergeschoss (vorhanden)



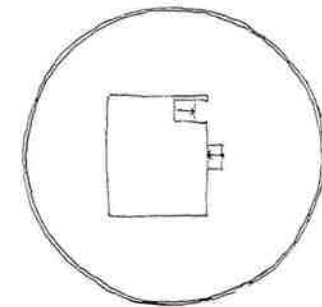
Ebene - 1 Stahlbeton-Kern „Gebäude G“, künftig Lagerkeller und WC-Anlagen für Turm-Museum

## Grundriss der Ausstellungsebenen 2-5 (Baukonstruktion vorhanden)



- Ebene 2 Geologie, glaziale Landschafts- und Naturformen Geschichte im Kartenbild bis 1933
- Ebene 3 Planungen und Bauten im „3.Reich“
- Ebene 4 Planungen der Nachkriegszeit und Kalter Krieg
- Ebene 5 Der Teufelsberg im Grunewald nach 1994 bis heute
- Ebene 6 Aussichtsplattform und Klangraum in Augenhöhe verglast, kleines Café auf der Aufzugsüberfahrt

## Grundriss Ebene 6, Kuppelgeschoss (Baukonstruktion vorhanden)



Aussichtsplattform und Klangraum in Augenhöhe verglast, kleines Café auf der Aufzugsüberfahrt